

# Rahmenkonzept Soziale Betreuung



*Der im Folgenden verwandte Begriff „Mitarbeiter“ und „Bewohner“ berücksichtigt sowohl die weibliche als auch die männliche Form.*

## **Vorwort**

Der Einzug in eine stationäre Einrichtung stellt einen gravierenden Einschnitt in das Leben der Menschen dar. Deshalb legen wir besonderen Wert darauf, das Gefühl von Heimat und zu Hause sein zu vermitteln und den Aspekt des Wohnens zu fördern. Wir möchten den Bewohner unterstützen neue Kontakte zu knüpfen und Beziehungen zu pflegen. Es liegt uns am Herzen, dass die Bewohner ihre sozialen, kulturellen und religiösen Grundbedürfnisse weiter wie bisher leben können. Hierzu ist eine enge Verzahnung von Pflege und Betreuung (Präsenzmitarbeiter und zusätzliche Betreuung) Voraussetzung.

## **Ziel**

Es ist unser Ziel die Selbständigkeit unserer Bewohner in allen Bereichen zu fördern und zu erhalten. Wir begleiten unsere Bewohner in allen Lebenslagen und ermöglichen soziale Kontakte um Isolation zu verhindern und Geborgenheit zu vermitteln. Kommunikation in der Gruppe braucht Ermutigung und Begleitung.

Bei allen Angeboten stehen die Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner im Vordergrund. Einen sinnvollen Alltag unter Berücksichtigung ihres Wahl- und Mitspracherechtes ermöglichen.

## **Zielgruppe**

Wir möchten alle Bewohner mit unseren Angeboten ansprechen, insbesondere nehmen wir verstärkt folgende Bewohner in unseren Blickwinkel:

- Bewohner in der Einzugsphase
- Bewohner mit demenziellen Veränderungen
- Bewohner mit Verhaltensstörungen
- Bewohner die immobil sind
- Bewohner in der Sterbephase

## **Angebote**

Ein entscheidender Gewinn an Lebensqualität ergibt sich für unsere Bewohner durch die täglichen Beschäftigungsangebote.

Dazu können zum Beispiel gehören:

- Einzelbetreuung
- 10 Minuten Aktivierung
- Kraft-Balance-Training
- Gedächtnistraining
- Singkreis
- Andacht
- Gottesdienste
- .....

erstellt von: QM am: 20.11.2007	geändert am: 02.05.2017	freigegeben am: 02.05.2017 durch: Fachbereichsleitung	Caritas Rhein-Erft-Kreis
------------------------------------	-------------------------	--	-----------------------------

Hinzu kommen in unregelmäßigen Abständen Konzerte, Filmnachmittage, Ausflüge, jahreszeitliche Feste und Feiern.

Bei den zahlreichen Angeboten unterstützen uns Angehörige und ehrenamtlich engagierte Menschen aus der Gemeinde.

### **Pflege- und Betreuungsprozess**

Die Pflegemitarbeiter und Mitarbeiter der Betreuung verstehen sich als Team, das nur gemeinsam die individuelle Betreuung des Bewohners sowie den Ablauf in den Wohngemeinschaften und im Haus sicherstellen kann.

Die Umsetzung des gesamten Pflegeprozesses erfolgt mittels des Systems der Beziehungspflege.

Um sicher zu gehen, dass alle unsere erbrachten Leistungen bei dem einzelnen Bewohner den individuellen Bedürfnissen entsprechen, findet eine regelmäßige Überprüfung des Pflegeprozesses statt.

### **Krisenintervention**

Beim Zusammentreffen vieler unterschiedlicher Persönlichkeiten mit ausgeprägten Lebensgewohnheiten kann es in den Wohngemeinschaften zu Konflikten kommen, die das Zusammenleben erschweren.

Hier gilt es, einzelnen Bewohnern oder der Gruppe Schutz zu geben, wenn es zu Grenzüberschreitungen, auffälligem oder störendem Verhalten kommt, aber auch Verständnis zu wecken. Wir zeigen Lösungsmöglichkeiten auf und begleiten den Konflikt.

### **Angebotsplanung**

Die Mitarbeiter der Betreuung fassen die Gruppenangebote und jahreszeitlichen Feste und Feiern in Wochen- oder Monatsplänen zusammen.

Die Entwicklung der Angebote erfolgt nach:

- Nach individuellen Interessen und Bedürfnisse der Bewohner
- Informationen durch den Bewohnerbeirat
- Anregungen und Wünsche der einzelnen Wohngemeinschaften

erstellt von: QM am: 20.11.2007	geändert am: 02.05.2017	freigegeben am: 02.05.2017 durch: Fachbereichsleitung	Caritas Rhein-Erft-Kreis
------------------------------------	-------------------------	--	-----------------------------